

## INHALT

<i>Tod und Fortleben</i> . . . . .	9
Sinken des Glaubens an das Fortleben der Person . . . . .	11
I. Wesen und Erkenntnistheorie des Todes . . . . .	16
II. Das Fortleben . . . . .	36
Typen des philosophischen Glaubens an die persönliche Fortdauer . . . . .	49
 Zusätze	
A. «Methoden im Studium der Frage nach dem Fortleben» . . . . .	53
B. «Onus probandi» . . . . .	58
 <i>Über Scham und Schamgefühl</i> . . . . .	
Der «Ort» des Schamgefühls und die Existenzweise des Menschen . . . . .	67
I. Vorbedingungen für das Auftreten der Leibesscham . . . . .	69
II. Scham und verwandte Gefühle . . . . .	77
III. Die Grundformen des Schamgefühls. Lehren von der Herkunft des Schamgefühls . . . . .	90
IV. Das geschlechtliche Schamgefühl und seine Funktionen . . . . .	106
1. Die Primärleistung des geschlechtlichen Schamgefühls . . . . .	107
2. Die Sekundärleistung des geschlechtlichen Schamgefühls . . . . .	121
3. Die Tertiärleistung des geschlechtlichen Schamgefühls . . . . .	134
V. Seelisches und leibliches Schamgefühl bei Mann und Weib . . . . .	145
 Zusätze	
A. «Scham und Bewußtsein, Scham und individueller Wert – Unwert, Selbstbild – Fremdbild. Scham und Ehrgefühl, Reue, religiöse Sanktion» . . . . .	148
B. «Person und Selbst, Selbstbewußtsein, Stolz, Eitelkeit, Bescheidenheit, Demut» . . . . .	150
C. «Ehre und Ehrgefühl» . . . . .	152
 <i>Zur Phänomenologie und Metaphysik der Freiheit</i> . . . . .	
I. Freiheit und Determinismus, Indeterminismus . . . . .	157
1. Das unmittelbare Freiheitsbewußtsein . . . . .	157
2. Der Einwand der Täuschung gegen das unmittelbare Freiheitsbewußtsein . . . . .	161
3. Stufen der Freiheit im Weltall. – Zur Metaphysik der Freiheit . . . . .	163
II. Verschiedene Sinnbedeutungen von Freiheit . . . . .	165
1. Freiheit im Sinnzusammenhang und Freiheit im Kausalzusammenhang eines Lebensablaufs . . . . .	165

2. Freiheit des Wollens und Wahlfreiheit . . . . .	169
3. Freiheit des Wollens und Freiheit des Tunkönnens und des Tuns	170
4. Freiheit innerhalb der Kausalsphäre selbst . . . . .	172
<i>Zusätze</i>	
A. «Freiheit und Person, Ich» . . . . .	174
B. «Formen der Wahlfreiheit» . . . . .	175
C. «Freiheit der Entscheidung in der Wahlsphäre» . . . . .	176
<i>Absolutsphäre und Realsetzung der Gottesidee</i> . . . . .	179
I. Möglichkeiten der Realsetzung der Gottesidee und die Idee der «Selbstmitteilung» . . . . .	181
II. Absolutsphäre – Metaphysischer Hang – Metaphysik des Absoluten, und der Glaube an eine Selbstmitteilung Gottes . . . . .	200
1. Der Bestand einer Absolutsphäre und das Problem des Agnostizismus . . . . .	200
2. Der metaphysische Hang und die Möglichkeit einer Metaphysik. Absolutsphäre und Glaube (Faith) . . . . .	209
3. Unrechtmäßige Faithbelegungen der Absolutsphäre und die Notwendigkeit einer Katharsis: Der «Arzt der Zeit» . . . . .	217
III. Die Formen der Selbstmitteilung Gottes . . . . .	230
1. Allgemeingültige und individualgültige Formen der Selbstmitteilung . . . . .	230
2. Selbstmitteilung und Freiheit . . . . .	234
<i>Zusätze</i>	
A. «Glauben als Aktart» («Faith» und «Belief») . . . . .	241
B. «Faith und Absolutsphäre» . . . . .	251
<i>Vorbilder und Führer</i> . . . . .	255
Einleitendes. . . . .	257
I. Allgemeines zu Vorbild und Führer . . . . .	259
II. Personaler Geist in der menschlichen Gruppenbildung. Die Vehikel der Vorbildwirksamkeit. Die Vorbildmodelle . . . . .	263
III. Der Heilige . . . . .	274
1. Typologie der religiösen Vorbilder und Führer . . . . .	274
2. Allgemeines zu Vorbild und Führer auf religiösem Gebiet . . . . .	277
3. Der «ursprünglich Heilige» . . . . .	278
IV. Der Genius . . . . .	288
V. Der Held . . . . .	311
VI. Der «Führende Geist der Zivilisation» . . . . .	315
VII. Der «Künstler des Genusses» . . . . .	317

## Zusätze

A. «Vorbilder, Ideen und Geschichte» . . . . .	319
B. «Allgemeines zum Genius» . . . . .	321
1. Genius und Weltliebe . . . . .	321
2. Kants Definition des Genies . . . . .	323
C. «Arten des Genius» . . . . .	326
1. Der Genius in der Sphäre der (Wert-)Erkenntnis . . . . .	326
2. Der Genius in der Sphäre der Kunst: Der Künstler, Dichter . . . . .	329
3. Der Genius in der Sphäre des Rechtseins . . . . .	337
D. «Zum Helden» . . . . .	339
1. Der Held und das Edle . . . . .	339
2. Der Held als Staatsmann . . . . .	341
<i>Ordo Amoris</i> . . . . .	345
Normative und deskriptive Bedeutung des «Ordo Amoris» . . . . .	347
I. Umwelt, Schicksal, «individuelle Bestimmung» und der Ordo Amoris . . . . .	348
II. Die Form des Ordo Amoris . . . . .	355
III. Die Liebesarten und ihre Erfüllungsforderung . . . . .	374
<i>Phänomenologie und Erkenntnistheorie</i> . . . . .	377
I. Phänomenologische Einstellung . . . . .	380
II. Phänomenologie und Psychologie . . . . .	384
III. «Phänomenologischer Streit» . . . . .	391
IV. Phänomenologische Philosophie und Theorie der Erkenntnis . . . . .	394
1. Grenze und Aufgabe der Erkenntnistheorie . . . . .	394
2. Maßstäbe der Erkenntnis . . . . .	398
3. Die beiden Grundprinzipien der Wissenschaftslehre . . . . .	411
4. Apriori und Gegebenheitsordnung . . . . .	415
V. Phänomenologie und Wissenschaft . . . . .	419
<i>Lehre von den Drei Tatsachen</i> . . . . .	431
I. Phänomenologische oder reine Tatsache und nichtphänomenologische Tatsache . . . . .	433
II. Scheidung der Tatsache der natürlichen Weltanschauung und der Tatsache der Wissenschaft . . . . .	450
1. Dinge, Vorgänge – Sachverhalte . . . . .	450
2. Transzendenz und Symbol . . . . .	456
3. Natürliche und wissenschaftliche Selektion . . . . .	463